

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00813 vom 30. November 2015

ZH Sozialversicherungsgericht, 2015-11-30, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2014.00813

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00813 du 30 novembre 2015

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00813 del 30 novembre 2015

Erwägungen

E. 1.1

X.____, geboren 1969, war als Pflegehelferin tätig und meldete sich am 28. September 200

E. 6

wegen nach einem

Verkehrsunfall vom 7. April 2005 auf getretenen Beschwerden bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung zum Renten bezug

an (Urk. 7/121). Die Ausgleichskasse Z.____, IV-Stelle, zog die Akten der Winterthur Versicherungen,

der obligatorischen Unfallversicherung der Versicherten, bei (Urk. 7/1, Urk. 7/130). Mit Verfügung vom 14. Mai 2007 hielt die Winterthur Versicherungen

(heute: AXA Winterthur) fest, dass die Beschwerden mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht mehr auf den Unfall vom 7. April 2005 zurückzuführen seien, weshalb

sie die Taggelder

sowie die Übernahme von Heilungskosten per 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.